

### Allgemeines

#### Förderung von Aktivenbekleidung

**(nd)** Wie die Bundesgeschäftsstelle Ende März bekannt gegeben hat, startet in diesem Frühjahr ein Förderprogramm, von dem alle Gliederungen und demnach alle Aktiven profitieren werden. Wie 2010 beim Start eines weiteren zentralen Spendenprojekts beschlossen, steht künftig regelmäßig ein Teil der zugehenden Spenden für die Förderung der Aktivenbekleidung zur Verfügung. In Abstimmung mit den Ressorts Ausbildung und Einsatz hat die Bundesgeschäftsstelle eine stattliche Anzahl wesentlicher Ausstattungselemente für unterschiedliche Aktivitäten in diesen Bereichen aus dem aktuellen Sortiment der Materialstelle zusammen gestellt, wobei in diesem Jahr der Einsatzbereich den Schwerpunkt bildet.

Für die Pakete, aber auch für jedes einbezogene Produkt, wurde ein individueller Förderbeitrag festgelegt. Unter dem Strich resultiert daraus für die gesamte Liste ein erheblicher Nachlass für die Beschaffungen aus dem Bekleidungsassortiment.

Die Bundesgeschäftsstelle versucht auf diese Weise die Nachteile der DLRG-Aktiven, im Vergleich z.B. zu Feuerwehr oder THW, wo die Ausstattungen aus öffentlichen Mitteln finanziert werden, zukünftig zumindest in Teilen auszugleichen.

Ausführliche Informationen kommen in Kürze mit dem neuen Materialkatalog und der Preisliste, ergänzend dazu ist auch ein Sonder-Newsletter der Bundesgeschäftsstelle geplant.

---

#### Lizenzen

**(nd)** Aufgrund der hohen Nachfrage von Kameradinnen und Kameraden, möchte der Landesverband Niedersachsen kurz mitteilen, wie der offizielle Weg bei Verlängerungen sowie Neuausstellung von Lizenzen ist. Die Lizenzen werden von den Gliederungen an den Landesverband gesandt. Dieser sichtet die Lizenzen und prüft, unter anderem, auf formale Fehler (wurde das richtige Formular benutzt, ist alles ausgefüllt usw.). Anschließend werden die Lizenzen an die DSG-Geschäftsstelle weitergeleitet, wo sie entsprechend weiterbearbeitet werden. Die DSG-Geschäftsstelle informiert entsprechend auch die Gliederungen und veranlasst alles Weitere.

---

#### DLRG ohne Wasser? – Ja, das geht!

**(sis)** Diese provokante Aussage machte der Arbeitskreis 50plus der ReFa des LV am 29./30.3.2014. Vom Nichtschwimmer zum Schwimmer, vom Schwimmer zum Rettungsschwimmer – das ist die Devise der DLRG. Doch was, wenn der Rettungsschwimmer irgendwann in die Jahre kommt und eher zum „Nichtmehrschwimmer“ wird?

Im Zuge ständig sinkender bzw. stagnierender Mitgliederzahlen bei den Gliederungen muss ein Umdenken einsetzen, um auch den älteren Mitgliedern eine Perspektive in ihrem Verein zu ermöglichen, und damit weiterhin eine interessante Mitgliedschaft zu gewährleisten. Gerade die langjährigen Mitglieder identifizieren sich auch im Alter stark mit ihrem „Verein“ und stellen trotzdem betrübt fest, nicht mehr wirklich dazu zu gehören. Schade, denn hier geht den Gliederungen womöglich eine Menge Potenzial verloren, das so manche Lücke in unterschiedlichen Bereichen füllen könnte.

Die Arbeitsgruppe 50plus des LV Niedersachsen steht gern allen Bezirken/Gliederungen mit Rat und Tat zur Seite, die sich für diese Altersgruppe öffnen möchten.

Anfragen unter: [Sigrid.Soer@nds.dlrg.de](mailto:Sigrid.Soer@nds.dlrg.de)

## Technik

### Sonargerät erfolgreich eingesetzt

(nd) Auch wenn die Umstände für diese Meldung eher tragisch sind, sollte es dennoch erwähnt werden. Das Sonargerät für den KatS im Bezirk Stade, welches 2013 mit Bezuschussung des Landesverbandes angeschafft wurde, hat erfolgreich seinen Dienst unter Beweis gestellt. Wie der Landeseinsatzleiter für den Katastrophenschutz, Wolfgang Leskau, mitteilte, hat es einen tragischen Unfall auf der Elbinsel Krautsand am 20. März gegeben. Ein Ehepaar aus dem Landkreis Cuxhaven fuhr mit seinem Fahrzeug in den Ruthenstrom – einem Nebenfluss der Elbe. Innerhalb kürzester Zeit versank das Fahrzeug vollständig. Passanten alarmierten sofort die Rettungskräfte. Beamte der Wasserschutzpolizei Stade waren zufällig mit einem Boot in der Nähe und suchten mit „einfachen“ Mitteln den Boden des Flusses ab. Finden konnten sie allerdings nichts. Erst nach Eintreffen von Rettern der DLRG Ortsgruppen aus Drochtersen und Stade, sowie Tauchern der Feuerwehr, gelang es mit Hilfe des mobilen Sonargerätes der DLRG, das abgetriebene Fahrzeug zu orten und anschließend zu bergen. Bei beiden Insassen konnte der Notarzt leider nur noch den Tod feststellen.

---

### Hubschrauber gestützte Wasserrettung (HgWR)

(nd) Am 3. April 2014 standen die Rotorblätter des Hubschraubers der Bundespolizei über Laßrönne nicht still. Der Grund war die Fortbildung „Hubschrauber gestützte Wasserrettung“: Zweimal im Jahr trainieren Wasserretter und ARS (Air Rescue Specialists) von der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) und dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) / Wasserwacht gemeinsam mit der Bundespolizei vom Standort Gifhorn, um die Zusammenarbeit der Beteiligten weiter zu optimieren. Ernst Schniete, Flugeinsatzleiter der Bundespolizei, und Kerstin Heitmann, Referentin Hubschrauber gestützte Wasserrettung, waren mit der Übung insgesamt sehr zufrieden, da das Zusammenspiel von den verschiedenen Organisationen sehr gut funktioniert hat.

INFO: Bei der Hubschrauber gestützten Wasserrettung wurden natürlich auch jede Menge Fotos erstellt. Wie versprochen, werden alle Interessierten diese Bilder auch bekommen. Aufgrund der Vielzahl der Fotos wird die Sichtung noch etwas Zeit in Anspruch nehmen. Wer an den Fotos Interesse hat, sendet bitte eine E-Mail an [nicola.dubacher@nds.dlrg.de](mailto:nicola.dubacher@nds.dlrg.de)

Unter <http://www.ndr.de/suche10.html?query=Wasserrettung> findet man neben Bildmaterial vom NDR auch ein Interview mit Kerstin Heitmann über die HgWR und die ARS.

---

## Medizin

### Gründung der Landesarbeitsgemeinschaft Erste Hilfe „LAGEH“

(av) Die Gründung der Landesarbeitsgemeinschaft Erste Hilfe (LAGEH) in Niedersachsen ist geschafft! Die LAGEH existiert offiziell seit dem 1. April 2014 und ist als nächste Untergliederung der Bundesarbeitsgemeinschaft Erste Hilfe (BAGEH) angesiedelt. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, in zentralen Angelegenheiten mit dem Land Niedersachsen und seinen Einrichtungen zusammenzuarbeiten, um auf allen Ebenen Aufmerksamkeit für die Erste Hilfe zu bekommen und bei Fragen zur Ersten Hilfe der wichtigste Ansprechpartner zu sein.

Als erste gemeinsame Veranstaltung wird für den 29. September 2014 ein Symposium mit dem Schwerpunkt „Erste Hilfe an Schulen“ und „Schulsanitätsdienst“ in Hannover geplant.

---

### Interessierte Teilnehmer gesucht

(av) In die Planung des Symposiums „Erste Hilfe an Schulen“ sind alle Mitglieder der LAGEH eingebunden. Da für diese Veranstaltung nur eine begrenzte Anzahl von Teilnehmerplätzen insgesamt zur Verfügung steht, erhält jede Hilfsorganisation im Vorfeld ein festes Platz-Kontingent. Für die bessere Planung ist es erforderlich, einen Überblick der interessierten Teilnehmer zu erhalten. Kameradinnen und Kameraden, die an diesem Symposium teilnehmen möchten, oder auch bekannte Schulleiter und Lehrer/innen in euren Gliederungen, mögen hierfür bitte ihr Interesse bekunden. Wir bitten euch, die interessierten Teilnehmer „gesammelt“ unter [medizin@niedersachsen.dlrg.de](mailto:medizin@niedersachsen.dlrg.de) bis zum 14. Mai 2014 anzuzeigen.

## **Erste Hilfe – Ausbilder – Fortbildung in den Lehrscheinregionen**

(av) Die ersten regionalisierten Fortbildungsveranstaltungen sind im März erfolgreich in den Bezirken Osnabrück und Lüneburger-Heide durchgeführt worden. Alle Anwesenden haben durch ihren intensiven Meinungs- und Erfahrungsaustausch gemeinsam zum gelungenen Ablauf beigetragen.

Die nächsten Veranstaltungen folgen in den Bezirken Weserbergland und Cuxhaven-Osterholz.

Alle Termine und alle Ansprechpartner sind auf unserer Homepage <http://niedersachsen.dlrg.de/fuer-mitglieder/technik.html> unter „Vorstellung Regionalisierung EHFobi2014 online.pdf“ zu finden.

---

## **Ausbildungskonzept „Training on the job“ hat sich bewährt**

(av) Wie bereits im Jahr 2012 hat sich für die San-Ausbilder-Ausbildung auch in 2014 das Konzept „Training on the job“ erfolgreich bewährt. In einem laufenden San A des Bezirkes Lüneburger Heide und einem laufenden San B des Bezirkes Oldenburg-Nord haben unsere sechs neuen San-Ausbilder an drei aufeinander folgenden Wochenenden ihren Ausbildungsgang erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren zur bestandenen Prüfung! Ausdrücklich bedanken möchten wir uns bei den beiden Bezirken und deren beteiligten Ausbildern. Nur mit eurer Unterstützung ist diese Art der Ausbildung möglich und dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Dieses Ausbildungskonzept wird auch bei anderen Ausbildungsgängen (z.B. bei der Realistischen Unfall- und Notfalldarstellung (RUND)) weiter genutzt werden. Nur so ist es uns möglich, eine praxisorientierte und realitätsnahe Ausbildung anzubieten.

---

## **RUND-Netzwerk-Treffen**

(av) Der Startschuss für ein RUND-Netzwerk ist am 23. März 2014 gefallen. Der Beauftragte für die RUND, Alexander Börner, hatte zu einem gemeinsamen Treffen eingeladen, um gemeinsam Ideen und Erfahrungen auszutauschen. Unter dem Motto „Voneinander und miteinander Lernen“ wurden in Munster Tipps und Tricks des Schminkens und Mimens ausgetauscht. In vielen verschiedenen Fallbeispielen, die von unseren neuen San-Ausbildern im Rahmen ihrer praktischen Prüfung angelegt und durchgeführt wurden, haben die RUND'ler nicht nur die Prüfung des A/P San unterstützt, sondern auch die neuen Sanitätshelfer bei der Versorgung von Notfallpatienten ins Schwitzen gebracht. Alle Beteiligten hatten an diesem Sonntag sehr viel Spaß und sind sich darüber einig, dass das Netzwerk weiter ausgebaut und die Synergien verstärkt genutzt werden sollten. Ideen für zukünftige RUND-Treffen und RUND-Fortbildungen sind bereits vorhanden. Ansprechpartner für RUND ist Alexander Börner; [alexander.boerner@niedersachsen.dlrg.de](mailto:alexander.boerner@niedersachsen.dlrg.de).

---

## **DLRG-Jugend Niedersachsen**

### **Rückblick auf das Landesjugendtreffen und die Landesmeisterschaften 2014**

(hg) Vom 10.-13. April 2014 trafen sich rund 2.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene der DLRG-Jugend, um an den diesjährigen Landesmeisterschaften und am Landesjugendtreffen teilzunehmen. Unter dem Motto „Alle Jahre wieder – ein großes Abenteuer“ fand das Treffen bereits zum dritten Mal in Hildesheim statt. Glückliche Overall-Gewinner waren die OG Georgsmarienhütte und der Bezirk Osnabrück, die den Pokal für den besten Bezirk erhielt. Der Landesjugendvorstand sowie das Landesjugendsekretariat möchte sich beim ausrichtenden Bezirk und bei allen ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen und Betreuer/-innen für diese rundum gelungene Veranstaltung bedanken. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Es gibt Fundsachen! Wer etwas vermisst oder etwas gefunden hat, wird gebeten, sich im Landesjugendsekretariat zu melden: 05723-798100; [ljs@nds.dlrg-jugend.de](mailto:ljs@nds.dlrg-jugend.de).

## Pinnwand

### Boot sucht neuen Hafen

(nd) Die DLRG Bezirk Bonn e.V. verkauft ein Rettungsboot und würde dieses vorzugsweise an eine andere DLRG-Gliederung abgeben. Bei Interesse und Fragen rund um das Rettungsboot bitte Oliver Breuer unter: [leitereinsatz@bonn.dlrg.de](mailto:leitereinsatz@bonn.dlrg.de) kontaktieren.

## Termine des Landesverbandes Niedersachsen bis 1. Juni 2014

			Gebühr €
<b>April</b>			
25.-26.	T 8 FB	Fortbildung für Fachberater (LK, POL, Minist.)	
26.-27.	T 385-1	Erste Hilfe für Kindernotfälle	130,00
26.	2. LV-VS		
27.	AK Teamer	Arbeitskreis Teamer LV	
27.	T 681-683 FB I	Fortbildung Tauchlehrer/Lehrtaucher	45,00
<b>Mai</b>			
9.-11.	T 91-1	Kadertraining 1 LV-Kader D3 + D4 + L1	70,00
10.	T 511 P1	Prüfung Bootsführer A	140,00
11.	T 9 Quali 2		
17.	T 631	Prüfung Taucheinsatzführer	65,00
17.-18.	T 173 I	Gemeinsamer Grundausbildungsblock	260,00
23.-24.	TL-KatsS	Fachtagung KatS - Zugführer d. Bezirke	
23.-24.	T 581-I	Ausbilder Boot - A	380,00
24.	T 9 Quali 2	Qualifikation Juniorenrettungspokal	10,00
31.5.-1.6.	T 173 II	Gemeinsamer Grundausbildungsblock	260,00

## Termine der DLRG-Jugend Niedersachsen bis 10. Juni 2014

<b>Mai</b>			
1.-4.	06-14	Julei-Starter	60,00
1.-4.	07-14	ÜberraschungsrElzeit	70,00
10.-11.	08-14	Yes, we plan	
<b>Juni</b>			
5.-10.	09-14	Pfingstcamp	40,00

Weitere Termine und Informationen, wie z.B. zu den Meldeschlüssen, entnehmen Sie bitte unserem Programmheft „Die Welle extra.“ Dieses können Sie auf der Homepage des LVs herunterladen: [www.niedersachsen.dlrg.de](http://www.niedersachsen.dlrg.de). Auf unserer Internetseite können Sie zudem aktuelle Terminänderungen einsehen.

abgesagt

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft  
Landesverband Niedersachsen e.V.

Redaktionsanschrift:  
Im Niedernfeld 4 A  
31542 Bad Nenndorf  
Tel.: 05723 / 94 63 88  
Fax: 05723 / 94 63 99  
E-Mail: [lebensretter@niedersachsen.dlrg.de](mailto:lebensretter@niedersachsen.dlrg.de)

Redaktion: Dirk Schulte (dsc) – V.i.S.d.P. –, Andreas Bernau (ab), Dr. Frank Streiber (fs), Andreas Vogel (av), Michael Cuypers (mc), Thomas Prusko (tp), Nicola Dubacher (nd), Hannah Gundert (hg), Sigrid Soer (sis)

Layout: Nicola Dubacher